

## Serie P3600 / BP3600

Eingangsseitig ist ein EMV Filter eingebaut, das rückwirkende Störungen minimiert.

Die Gleichrichterbrücke GL1 dient, je nach AC oder DC Eingang, der Gleichrichtung oder dem Verpolschutz.

Mit dem NTC1 wird eine Einschaltstrombegrenzung erzielt, der nach anlegen der Spannung, zeitverzögert mit einem Relais überbrückt wird.

Die gleichgerichtete Spannung speist eine nachgeschaltete Vollbrücke (Q2, Q3, Q4, Q5), die in Quasiresonanz arbeitet und über den Transformator die Energie an den Ausgang überträgt.

Damit wird auch die galvanische Trennung gewährleistet.

Sekundärseitig wird die Spannung gleichgerichtet (GL3) und mit  $C_{out}$  geglättet.

Über  $R_s$  wird der Ausgangsstrom erfasst und bei Überlast die Strombegrenzung eingeleitet.

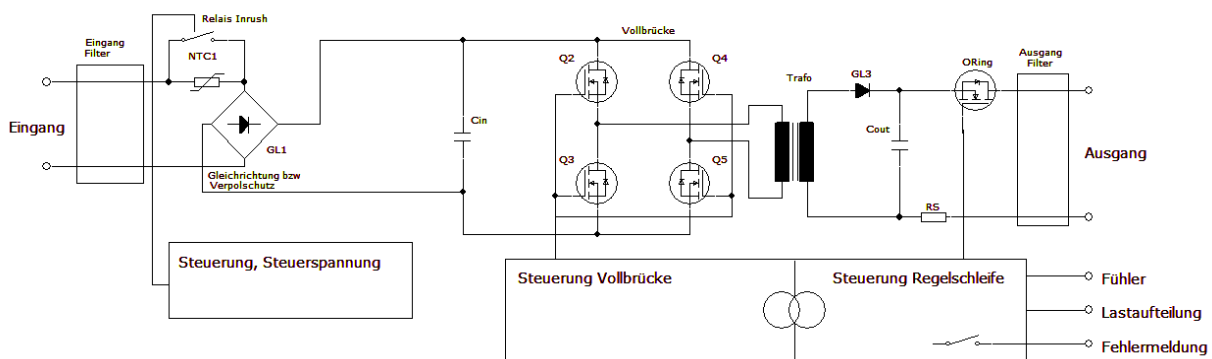
Die Begrenzung erfolgt nach der IU Kennlinie.

Der ORing Fet dient als Verpolschutz und ermöglicht ein Parallelschalten mehrerer Module, zum Zweck der Leistungserhöhung oder einer Redundanz.

Das Ausgang Filter minimiert die Welligkeit und die Funkstörung.

Die Alarmmeldung ist eine Sammelmeldung, bezogen auf die Ausgangsspannung. Sie ist potentialfrei und wird über Relaiskontakte zur Verfügung gestellt.

Optional ist ein Anschluss von externen Fühlerleitungen und eine aktive Stromaufteilung möglich.



Block Diagramm